



IN DIESEM GEBÄUDE BEFAND SICH VOM NOVEMBER 1944 BIS ZUM MÄRZ 1945 DAS AUSSENKOMMANDO III DES KONZENTRATIONSLAGERS BUCHENWALD. 331 JÜDISCHE FRAUEN AUS RAVENSBRÜCK UND BERGEN-BELSEN ARBEITETEN HIER IN DER RÜSTUNGSINDUSTRIE. ARBEITSUNFÄHIGE WURDEN IN DEN SICHEREN TOD ZURÜCKGESCHICKT.

ENDE MÄRZ 1945, KURZ VOR DEM EINTREFFEN AMERIKANISCHER SOLDATEN IN LIPPSTADT, WURDEN DIE FRAUEN ABTRANSPORTIERT.

IM APRIL 1945 WURDEN EINIGE VON IHNEN IN KREIENSEN AM HARZ, DIE MEHRZAHL SPÄTER BEI DRESDEN BEFREIT.

IHR LEID DARF NICHT VERGESSEN WERDEN!



AUF DIESEM GELÄNDE BEFAND SICH VOM JULI 1944 BIS ZUM MÄRZ 1945 DAS AUSSENKOMMANDO LIPPSTADT I DES KONZENTRATIONSLAGERS BUCHENWALD. 831 JÜDISCHE FRAUEN AUS AUSCHWITZ ARBEITETEN HIER IN DER RÜSTUNGSINDUSTRIE. ARBEITSUNFÄHIGE FANDEN IN KONZENTRATIONSLAGERN DEN TOD.

AM 30. MÄRZ 1945 WURDEN ÜBER 700 FRAUEN EVAKUIERT, JEDOCH AM 1. APRIL 1945 DURCH AMERIKANISCHE SOLDATEN AUF IHREM TODESMARSCH IN KAUNITZ BEFREIT.

IHR LEID DARF NICHT VERGESSEN WERDEN!